

Biologika auch bei Älteren sicher

Datum: 02.03.2021

Original Titel:

Elderly psoriatic patients under biological therapies: an Italian experience

MedWiss - Die Studie zeigte, dass Biologika auch bei älteren Patienten über 65 Jahren effektiv wirken und sicher angewendet werden können. Dabei müssen eventuelle Nebenwirkungen sorgsam beachtet werden. Dadurch könnten auch die Biologika bei älteren Patienten eingesetzt werden und sind ähnlich wirksam und sicher wie bei jüngeren Patienten.

Ältere Patienten stellen eine durchaus große Betroffenengruppe dar, werden aber häufig von klinischen Studien ausgeschlossen. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Medikamenten ist daher nicht immer zwischen einzelnen Altersgruppen vergleichbar. Eine Studie aus Italien untersuchte jetzt den Einsatz von Biologika bei Patienten mit Psoriasis, die älter als 65 Jahre waren.

Psoriasis kann in jedem Alter auftreten

Psoriasis kann Patienten jedes Alters betreffen. Dabei werden zwei Erkrankungswellen unterschieden, in denen die Erkrankung zum ersten Mal auftritt. Der Psoriasis vulgaris Typ 1 tritt meist zwischen dem 10 und 25 Lebensjahr auf. Der Typ 2 tritt meist erst ab dem 40. Lebensjahr auf. Biologika werden bei beiden Typen zur Basistherapie eingesetzt, um Entzündungen dauerhaft zu unterdrücken. Bei den Biologika, also den gentechnisch hergestellten Wirkstoffen, unterscheidet man zwischen TNF-Hemmern und Interleukin-Hemmern. Die unterschiedlichen Wirkstoffe wirken auf verschiedene Entzündungsfaktoren (TNF- α , Interleukine) im Körper.

Die Studie untersuchte 266 Patienten, die über 65 Jahre alt waren

Die Studie untersuchte jetzt 266 Patienten mit Psoriasis, die über 65 Jahre alt waren. Je etwa 30 % der Patienten erhielten Adalimumab oder Ustekinumab, die anderen erhielten Etanercept, Secukinumab, Infliximab, Golimumab oder Certolizumab Pegol. Zu den TNF-Hemmern gehören Adalimumab, Etanercept, Infliximab, Golimumab und Certolizumab Pegol, Ustekinumab und Secukinumab sind Interleukin-Hemmer. Die Wirksamkeit der Medikamente wurde anhand des PASI (*Psoriasis Area and Severity Index*) bestimmt. Der PASI bewertet den Schweregrad und die Ausdehnung der Hautläsionen auf einer Skala von 0 bis 72, wobei hohe Werte eine schwere Form der Erkrankung beschreiben. Der PASI lag vor Beginn der Behandlung bei durchschnittlich 16,5. Nach 16 Wochen Behandlung sank er auf 3,7 und nach 52 Wochen auf 1,2. Insgesamt kam es zu 25 unerwünschten Ereignissen, davon waren 12 Infektionen und 4 Krebserkrankungen.

Die Studie zeigte, dass Biologika auch bei älteren Patienten über 65 Jahren effektiv wirken und sicher angewendet werden können. Dabei müssen eventuelle Nebenwirkungen sorgsam beachtet werden. Dadurch könnten auch die Biologika bei älteren Patienten eingesetzt werden und sind ähnlich wirksam und sicher wie bei jüngeren Patienten.

Referenzen:

Ricceri F, Bardazzi F, Chiricozzi A, et al. Elderly psoriatic patients under biological therapies: an Italian experience. *J Eur Acad Dermatology Venereol*. June 2018. doi:10.1111/jdv.15139